

## Liebe Christenlehrekinder!

schaut euch doch mal diese Vögel an. Erkennt ihr sie? Na klar, das sind Schwalben. Die haben bei mir im Stall Nester gebaut. Ach, manchmal wünschte ich mir, ich könnte auch so durch die Luft fliegen.



Da wäre ich viel schneller bei euch und könnte noch mehr Kinder besuchen. Naja, mit meinen vier Beinen komme ich auch vorwärts. Diesmal habe ich mich zu Matilda und Susanna auf den Weg gemacht.

Liebe Matilda, du bist ja nun schon ein kleines Weilchen wieder in der Schule. Habt ihr ganz normalen Unterricht jetzt?

Nein, nicht ganz. Wir haben einen neuen Stundenplan mit weniger Schulstunden und auch keinen Sportunterricht. Der Hort danach findet in der Schule statt und man darf nicht mit allen Kindern spielen.

Was ist jetzt anders in der Schule als sonst?

Wir müssen oft in der Schule Mundschutz tragen. Ich darf mich mit den Kindern aus anderen Klassen nicht treffen. Wir gehen als getrennte Gruppen in die Hofpause. Ich gehe in die 4. Klasse und wir hätten letzte Woche unsere Abschlussfahrt gehabt. Das ist sehr schade. Wir hatten uns schon so darauf gefreut.

Worüber bist du besonders froh?

Dass ich endlich wieder mit meinen Mitschülern gemeinsam lernen kann.

Und du, Susanna, wie läuft das mit dem Unterricht jetzt bei dir?

Wir haben auch einen neuen Stundenplan mit weniger Unterrichtsstunden. Es werden nicht alle Fächer unterrichtet. Leider fällt der Sport- und Schwimmunterricht aus. Im Schulgebäude, auf dem Schulhof und im Schulbus trage ich einen Mundschutz.

Freust du dich, dass du wieder zur Schule gehen kannst?

Ja, sehr. Endlich sehe ich meine Freundinnen und meine nette Lehrerin wieder. Sie haben mir alle sehr gefehlt. Der Unterricht macht gemeinsam in der Schule mehr Spaß, als alleine zu Hause.

Gab es schönes Erlebnis für dich in der Zeit, in der du zu Hause bleiben musstest?

Zu meinem Geburtstag, im April, haben wir bei herrlichem Sonnenschein eine Fahrradtour mit Picknick unternommen.

Herzlichen Dank für eure Antworten! Aber jetzt besuche ich Frau Schulze noch mal, muss doch sehen, wie es ihr mit dem kranken Arm geht.

Na Frau Schulze, wie geht es denn?

Ja, es geht einigermaßen, die Schmerzen halten sich in Grenzen. Ich kann zurzeit eben nur das machen, was mit dem rechten Arm geht. Damit der linke Arm wieder beweglich wird und Kraft bekommt, muss ich viele Übungen machen. Aber der Arzt hat gesagt, es dauert mindestens 12 Wochen bis ich wieder gesund bin und arbeiten kann. Das finde ich schon sehr traurig, denn dann sehe ich euch in diesem Schuljahr ja gar nicht mehr.

Das ist wirklich schade! Ich habe gerade euer Vogelhäuschen entdeckt. Haben da Vögel genistet?

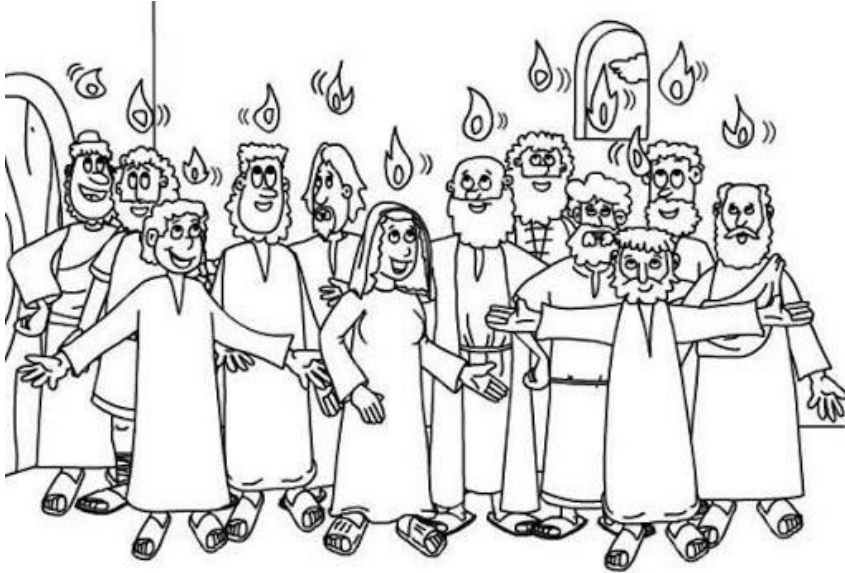
Ja, da haben Meisen ein Nest gebaut, Inzwischen sind die kleinen Vögel aber schon geschlüpft und ausgeflogen. Ich kann dir Bilder davon zeigen.



Übrigens hat mir Frau Schulze erzählt, dass auch beim Pfingstfest ein Vogel eine Rolle spielt. Er ist das Symbol für den Heiligen Geist. Wisst ihr, welcher Vogel das ist?

## Geschichte

Sieben Wochen nachdem Jesus Christus gestorben war, trafen sich seine Weggefährten (die Jünger) in Jerusalem, um mit anderen Menschen aus unterschiedlichen Ländern, die in verschiedenen Sprachen redeten, gemeinsam ein Erntedankfest zu feiern. Die Jünger hatten in-



*Du kannst dieses Bild ausmalen und so diesen Brief verschönern!*

zwischen erlebt, dass Jesus auferstanden war. Als er aber zu seinem Vater in den Himmel zurückkehrte, fühlten sie sich verlassen. Jesus hatte ihnen jedoch versprochen, dass er sie nicht allein lassen würde. Der „Heilige Geist“ sollte auf die Erde kommen und sie sollten auf ein Zeichen in Jerusalem warten. Der „Heilige Geist“ ist neben dem Gott-

Vater (dem Urvater des Christentums) und Jesus (seinem Sohn in Menschengestalt), die dritte unsichtbare Kraft in der „Dreifaltigkeit“. So waren die Jünger zwar voller Vorfreude, zögerten aber noch, den Menschen von diesem Ereignis und der christlichen Lehre zu berichten.

Als sich die ehemaligen Weggefährten von Jesus mit anderen Menschen in einem Haus versammelten, tobte plötzlich ein heftiger Sturm durch die Räume. Dies war ein deutliches Zeichen dafür, dass der „Heilige Geist“ unter ihnen war. Im selben Moment loderten über den Köpfen der Jünger Feuerzungen. Jesu Freunde begannen zu den Menschen unterschiedlicher Herkunft zu sprechen. Obwohl die Menschen in unterschiedlichen Sprachen kommunizierten, verstanden sie jedes Wort. Daraufhin ergriff Petrus, einer der Freunde von Jesus, das Wort und erzählte allen Anwesenden von Jesus und seiner Botschaft für die Menschen. Noch an diesem Tag ließen sich 3.000 Menschen taufen, die von Petrus Worten überzeugt waren. So wurde in diesem Moment die erste christliche Gemeinde in Jerusalem gegründet. Die Christen feiern deshalb an Pfingsten den Geburtstag der Kirche. Sie feiern auch, dass das Versprechen Gottes eingelöst wurde und der Heilige Geist auf die Erde herabgekommen ist. In den christlichen Kirchen

ist die These, dass die Liebe Gottes durch den Heiligen Geist in die Herzen der Menschen getragen wird, Bestandteil des Pfingstgottesdienstes.

### Bastelidee - Sprachenmemory

Anleitung:

1. Male zuerst die Memorykärtchen farbig an. Jede Zeile in einer anderen Farbe.
2. Klebe die Memorykärtchen auf Pappe. So wird das Spiel robuster.
3. Schneide alle Kärtchen aus.
4. Viel Spaß beim Spielen!

Deutsch	Ich bin immer bei euch.
Englisch	I am always with You.
Portugiesisch	Eu sempre estou com vocés.
Spanisch	Yo siempre estoy con ustedes.
Aramäisch	Ono getoweno kinaka gabeyho
Türkisch	Herzaman sizinleym
Koreanisch	나는 언제나 너희들 곁에 있어
Plattdeutsch	Ik bün alltied bi jo.
Tschechisch	Jsem vždy u vás.
Schwäbisch	Ih bei ewwell bei eu.
Niederländisch	Ik ben er altijd bij jullie.
Französisch	Je suis toujours avec vous.

## Rätsel

62	81	41	51	83	

42	43	82	

53	43	61	63	61	52	43	72

52	43	61	82	83	43	82	

43	71	73	51	41	72	52	43	72	



Verwende die Tabelle um herauszufinden, auf was die Jünger warten sollten!

41 = A 62 = K  
93 = Z....

	1	2	3
4	A	D	E
5	F	G	H
6	I	K	L
7	M	N	P
8	R	S	T
9	U	W	Z



Lösungssatz:

„Wartet in Jerusalem und ihr werdet die ...“

Hier verstecken sich 12 Fehler! Findest du alle?

Lulu: So jetzt kennt ihr die Geschichte hinter dem Fest Pfingsten. Also ich finde ja sehr spannend, dass sich alle Menschen auf einmal verstanden haben. Das möchte ich auch können! Ihr auch?

Ach so, da war ja noch die Frage nach dem Vogel. Ein Zeichen für den Heiligen Geist sind, wie ihr lesen konntet, die lodernden Feuerzungen. Ein anderes Zeichen ist die Taube. Auf Gemälden, die vom Pfingstfest erzählen, könnt ihr manchmal Menschen sehen, über deren Kopf eine Taube schwebt. Das bedeutet, diese Menschen sind vom Heiligen Geist ergriffen. Beide Symbole findet ihr zum Beispiel in diesem Fenster in der Kreuzkirche in Bischofswerda.



So zum Abschluss möchte ich noch zu einer Geburtstagsfeier einladen: Am Pfingstsonntag, den 31.05.2020 feiern wir einen Familiengottesdienst in Putzkau. Die Geburtstagsfeier beginnt um 10 Uhr und ihr seid alle eingeladen!

Gebet

Jesus, du schickst uns deinen Guten Geist:

Er macht uns Mut, wenn wir Angst haben.

Jesus, du schickst uns deinen Guten Geist:

Er gibt uns gute Ideen, wenn wir Lösungen suchen.

Jesus, du schickst uns deinen Guten Geist:

Er schenkt uns Kraft, wenn wir schwere Aufgaben erledigen müssen.

Jesus, du schickst uns deinen Guten Geist:

Er tröstet uns, wenn wir traurig sind.

Jesus, du schickst uns deinen Guten Geist:

Er lässt uns fröhlich sein, denn wir wissen, du bist bei uns.

Amen